DIE PASSENDEN SORTENVORTEILE FÜR IHREN ERFOLG.

DEKALB® LEITFADEN ZUM RAPSANBAU 2022/23

OST

MIT RAPS AUF ERFOLGSKURS

Liebe Landwirte,

die Kultur Raps findet zu ihrer alten Stärke zurück! Die deutschlandweite Rapsfläche ist wieder über die Schwelle von einer Million Hektar gestiegen. Raps ist und bleibt damit die bedeutendste Blattfrucht in Deutschland. Ein wichtiger Faktor sind die auf Rekordniveau liegenden Rapspreise, welche den Rapsanbau auch für die kommenden Jahre sehr attraktiv und profitabel machen könnten.

Wir wollen Ihnen dabei helfen, das Maximum an Ertrag zu erwirtschaften! Dafür bieten wir ein breites Rapsportfolio mit innovativen und individuellen Lösungen. Unsere neue Generation an Spitzenhybriden vereint drei erfolgsversprechende Eigenschaften: Die Resistenz gegen den Wasserrübenvergilbungsvirus, die RLM-7 Phomaresistenz sowie die bekannte genetisch fixierte Schotenplatzfestigkeit. Unsere jungen Spitzensorten **DK Excited** und **DK Exbury** werden durch unsere Neueinführungen **DK Expose** und **DK Exaura** unterstützt. Auch für Anbauer von Kohlhernie- und Clearfieldresistenten Sorten haben wir ertragsstarke Optionen, die viele unserer erfolgreichen, ertragssichernden Eigenschaften mit sich bringen.

Ertragsstarkes Saatgut muss entsprechend gut geschützt sein. Wir erweitern unser Beizportfolio und kombinieren die von uns angebotenen insektiziden Beizen in der neuen Beizvariante **Acceleron® ELITE Duo**.

Nutzen Sie gerne auch die Möglichkeit, sich von unseren erfahrenen Saatgut-Vertriebsberater/innen in Ihrer Region beraten zu lassen. Unser Ziel ist es, Sie bei Ihren Entscheidungen rund um die Sortenwahl, den Aussaattermin, die Bestandesführung sowie das Erntemanagement bestmöglich zu unterstützen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg für die anstehende Rapssaison!

Christian Milz,
Leiter Vertriebsteam Saatgut Ost

INHALT

Vorwort 02
Zukunft züchten 04
Bestandesetablierung 06
Effiziente Stickstoffversorgung 08
Wasserrübenvergilbungsvirus 10
Schotenplatzfestigkeit 12
Kohlhernie 14
Rapsfungizide 16
Verticillium Longisporum 18
Phoma Lingam 19
Clearfield® 20
Acceleron® Beizausstattung 22
Raps-Sortenbeschreibungen 24
Rapssortenübersicht 2022/23 34
Bayer Kompetenzteam in Ihrer Region 36

ZUKUNFT ZÜCHTEN

Die DEKALB®-Sortenvorteile

Hoher Ölgehalt
Für hohe Ölaufschläge in der Rapsabrechnung.

Winterhärte
Für mehr Robustheit im Winter.

TuYV-Resistenz
Für weniger Ertragsverluste durch das Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV).

Rasche Entwicklung im Herbst
Für ein flexibleres Aussaatfenster, auch an einem späten Termin.

Frühe Reife
Für eine zeitige Rapsernte und eine höhere Ernteflexibilität.

Schotenplatzfestigkeit
Für Schutz vor vorzeitigem Schotenplatzen und ein flexibles Erntemanagement.

Gute Allgemeine Pflanzengesundheit
Für einen robusten Schutz vor der Blattfleckenkrankheit.

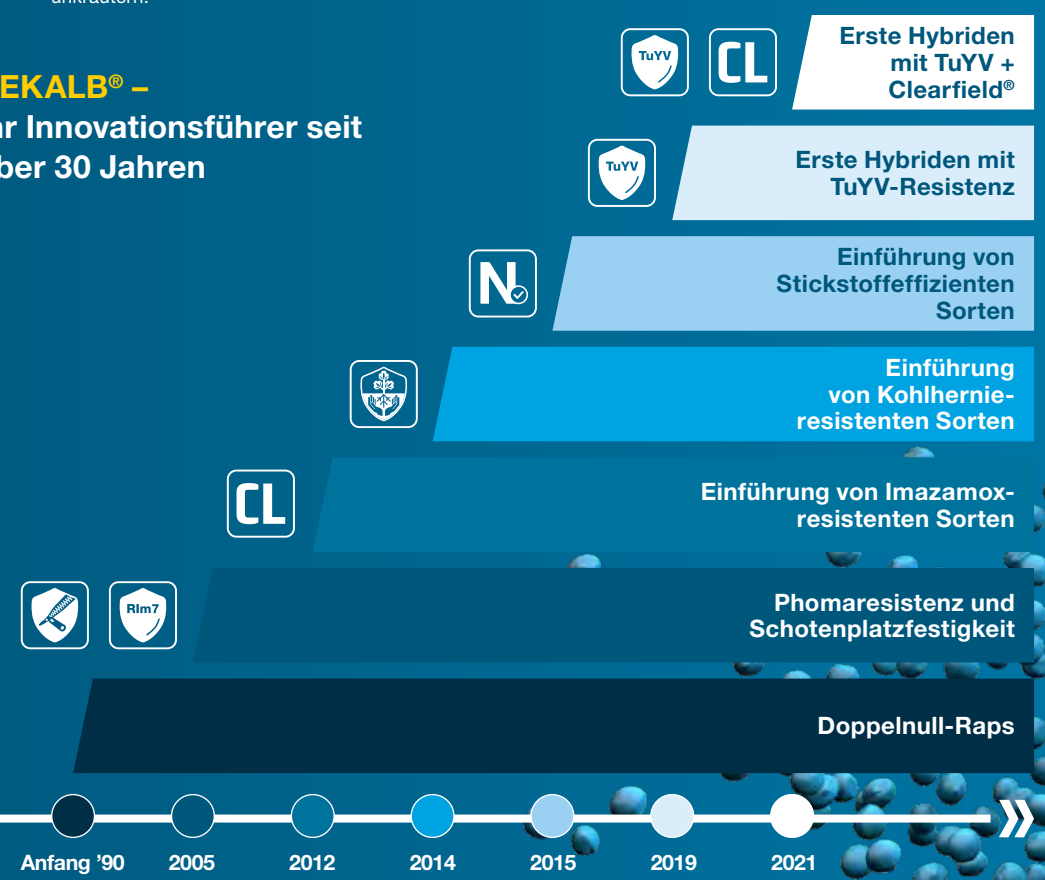
Effiziente Stickstoffaufnahme
Für hohe Ertragsleistungen – auch bei verringerter Stickstoffverfügbarkeit.

Kohlhernieresistenz
Für Schutz der Bestände auf von Kohlhernie befallenen Flächen.

Clearfield®
Für Flächen mit Durchwuchsrapsproblemen und Problemunkräutern.

RLM-7 Phomaresistenz
Für eine geringere Anfälligkeit für Phoma.

DEKALB® – Ihr Innovationsführer seit über 30 Jahren



Die Züchtung und Kultivierung von Raps sind seit jeher eine Herausforderung. Da Raps mehr als 300 Tage im Feld steht, benötigen wir besonders robuste Pflanzen und ständige Innovationen für maximalen Ertrag und Ertragssicherheit – gerade in Zeiten des Klimawandels. Wir haben bei unserer Rapszüchterin Corinna Wesemann nachgefragt, wie wir dieser Herausforderung in der Züchtung begegnen und worauf Landwirte bei der Rapssortenwahl achten sollten.

Corinna Wesemann
Kommerzielle Züchterin Winterraps

Wodurch zeichnet sich für eine Züchterin eine erfolgreiche Rapssorte aus?
Unser ganz klares Ziel in der Züchtung ist es, durch intensive Forschung kontinuierlich neue Rapssorten mit höheren Erträgen zu liefern. Zentral für den Erfolg unserer Sorten sind dabei ihre vielfältigen Eigenschaften, die den Raps vor Witterungseinflüssen, Schädlingen sowie Krankheiten schützen und die Bestandesetablierung fördern.

Und welche Eigenschaften werden dabei in den kommenden Jahren besonders wichtig?
Da kann ich leider nicht ein oder zwei Eigenschaften nennen. In Zukunft wird gerade die Vielfalt der Sorteneigenschaften wichtiger sein denn je. Dazu gehören klassische Sortenvorteile von **DEKALB®** wie die genetisch-fixierte Schotenplatzfestigkeit, aber auch die Kombination von innovativen Merkmalen. Unsere neueste Hybridgeneration hat neben hohen Ölerträgen und der Resistenz gegen den Wasserrübenvergilbungsvirus eine hervorragende Kompensationsfähigkeit bei verringerter N-Düngung. Daneben bieten wir innovative Merkmalskombinationen an, wie etwa eine Resistenz gegen den Wasserrübenvergilbungsvirus und Imazamox bei **DK Immortal CL**.

Warum wird das in Zukunft immer wichtiger?
Das liegt einerseits an zunehmenden Stressfaktoren wie Spätfrösten, Krankheits-, aber auch Schädlingsdruck, zum Beispiel durch den Rapserdfloh. Andererseits mehren sich extreme Wetterereignisse und damit verbundene Änderungen in den Jahreszeiten, zum Beispiel milde Winter sowie heiße und trockene Sommer. Innovation im Saatgutbereich hin zu robusten Pflanzen wird auch durch abnehmende Pflanzenschutzlösungen in Zukunft wichtiger sein als jemals zuvor.

Welche Hybride sollten Landwirte also in Zukunft wählen?
Der Landwirt sollte eine robuste Hybride wählen, die zusätzlich jene Eigenschaften aufweist, die die zu seinem Anbausystem und individuellen Herausforderungen passt. Wir bei **DEKALB®** setzen seit jeher einen besonderen Züchtungsschwerpunkt auf eine sehr gute Pflanzengesundheit und einen sehr hohen Ölertrag, auch unter anspruchsvollen Bedingungen. Darüber hinaus arbeiten wir an Effizienz-, Resistenz und Qualitätsmerkmalen, um das Ertragspotenzial maximal auszuschöpfen – wie unsere derzeitige Genetik beweist.

Rapszuchtstation Nienstädt

Auf unserer Zuchtstation in Nienstädt in Niedersachsen bündeln wir unser Know-how zur Rapszüchtung in Deutschland. Dort nutzen unsere Züchter neueste Technologien für die Züchtung, eigene Bewirtschaftung und Ernte sowie für den fachlichen Austausch rund um den Raps. Die Zuchtstation ist somit ein wichtiger Baustein in unserem Netzwerk, das als eines der größten Züchtungsnetzwerke Europas optimale Ertragseigenschaften zur Ausschöpfung des vollen Rapspotenzials selektieren kann – von Kältestress in Nordeuropa bis hin zu Trockenheit und Hitze in Spanien.

BESTANDES-ETABLIERUNG

Eine gute Bestandesetablierung ist die Grundlage für hohe Rapserträge. Je wüchsiger die Sorte, desto geringer die Gefahr von Ertragsverlusten bei Unkrautdruck, Schädlings- und Krankheitsbefall.

Rapssorten, die sich vor dem Winter rascher entwickeln, zeichnen sich aus durch:

// Eine bessere Kompensation von Schädlingsbefällen z. B. Rapserdfloh, Schnecken, Vogelfraß

// Eine gute Einzelpflanzenentwicklung und damit gute Winterhärte, auch bei späteren Aussaatterminen

// Eine hohe Stickstoffaufnahme im Herbst und Verhinderung von Auswaschungsverlusten im Winter

// Zur Unterstützung einer raschen Herbstentwicklung mindert die insektizide Beize BUTEO start* Schäden durch den Rapserdfloh und sichert so ihren Ertrag ab.

*BUTEO start ist nicht in Deutschland zugelassen. Nach EU-Verordnung (No.1107/2009, art. 49: „Die Mitgliedstaaten verbieten nicht das Inverkehrbringen und die Verwendung von Saatgut, das mit Pflanzenschutzmitteln behandelt wurde, die in mindestens einem Mitgliedstaat für die Verwendung zugelassen sind.") darf Saatgut, welches in Ländern mit einer bestehenden Zulassung für BUTEO start gebeizt wurde, in allen EU-Staaten verkauft und ausgesät werden, wenn diese keine erheblichen Bedenken äußern, dass das behandelte Saatgut wahrscheinlich ein schwerwiegendes Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier oder die Umwelt darstellt.

ZAHLEN & FAKTEN

50

Bei nach Winter gut etablierten Beständen mit üppig entwickelten Einzelpflanzen lassen sich nach Frischmassemethode bis zu 50 kg Stickstoff im Frühjahr einsparen.

Agrartipps zur Bestandesetablierung

// Beseitigen Sie Strohmatten und Verdichtungen bei der Bodenbearbeitung, um eine gute Wurzelentwicklung der jungen Rapspflanzen sicherzustellen

// Gelbschalen unmittelbar nach der Aussaat aufstellen, um den Schädlingsbefall zu überwachen

// Verbessern Sie die Aufnahme von Phosphat durch biologische Produkte wie die **Biostimulanz B300**, enthalten in unseren Beizausstattungen **Acceleron® Standard** und **ELITE Lumiposa**

Empfohlene Produkte:

NEU

DK Expose
*Die großrahmige Virusresistente**

NEU

DK Exaura
Der virusresistente Superstar*

*Im Folgenden bezieht sich die Virusresistenz von DK Expose und DK Exaura auf den Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV).

EFFIZIENTE STICKSTOFF-VERSORGUNG

Die Fähigkeit, den verfügbaren Stickstoff in hohe Erträge umzuwandeln.

Die neue Düngeverordnung stellt viele von Ihnen vor neue Herausforderungen – insbesondere Stickstoff stellt einen wichtigen Produktionsfaktor für die Ertragsentwicklung im Rapsanbau dar. Durch die Auswahl neuer Sorten bei eingeschränkter Stickstoffdüngung (bis zu 30 % weniger mineralischer Stickstoff) konnten die Zuchtexperten von Bayer selektieren, welche Hybriden unter einer reduzierten Düngergabe ein stabileres Verhalten und höhere Leistungen als andere Sorten erreichen.

Belegt durch eine Vielzahl von Versuchen wissen wir jetzt, welche Hybriden unter optimalen Bedingungen stabile Leistungen erbringen und bei reduzierter Mineraldüngergabe die geringsten Ertragsverluste zeigen. Durch den Einsatz von stickstoffeffizienten **DEKALB®** Hybriden, kann das Ertragspotenzial des Standorts auch bei eingeschränkter Stickstoffverfügbarkeit ausgenutzt werden.

Neben **DK Expansion** zeichnen sich auch die neuen Winterrapshybriden **DK Excited** und **DK Exbury** als besonders stickstoffeffizient aus. Vor dem Hintergrund der novellierten Düngeverordnung ist die Sorte ein wichtiger Baustein, um auch bei zunehmenden Restriktionen erfolgreich Raps anzubauen.

Empfohlene Produkte:

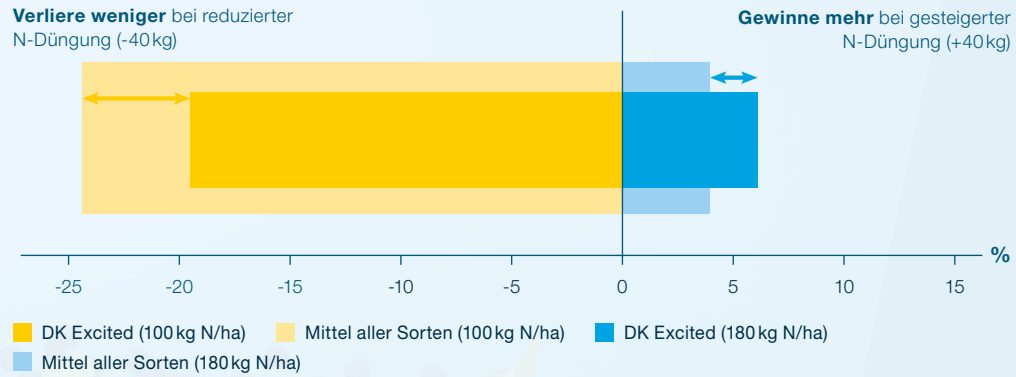
DK Excited
Erste virusresistente Hybride von DEKALB®*

DK Exbury
Die beste Wahl für innovative Landwirte

*Im Folgenden bezieht sich die Virusresistenz von DK Excited auf den Wasserrübenvergilbungsvirus (TuYV).

Eine neue Generation der N-Effizienz

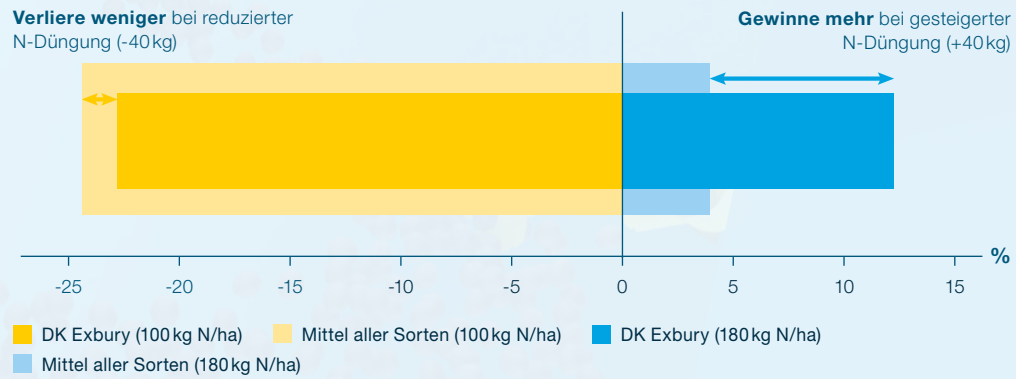
DK Excited: 100 % Ertrag bei 140 kg/ha N
Durchschnitt: 42,56 dt/ha, DK Excited 45,16 dt/ha (+6,1 %)



DK Excited reagierte in den Düngungsversuchen 2020/21 schon bei mittleren Stickstoffgaben mit einem Kornertragsoptimum. Dies bestätigt die breite Anbauempfehlung, auch unter schwierigen Bedingungen, von DK Excited.

Quelle: 2 Standorte, wiederholte Kleinparzellenversuche, Nmin wurde im Frühjahr bestimmt und angerechnet, durchschn. über alle Varianten und Standorte 35,16 dt/ha Kornertrag und 45,17 % Ölgehalt.

DK Exbury: 100 % Ertrag bei 140 kg/ha N
Durchschnitt: 42,56 dt/ha, DK Exbury 47,78 dt/ha (+12,25 %)



DK Exbury reagierte in den Düngungsversuchen 2020/21 bei zunehmenden Stickstoffgaben positiv mit einer Kornertragssteigerung. Resultierend aus den Ergebnissen ist DK Exbury die beste Wahl für Hochertragsstandorte.

Quelle: 2 Standorte, wiederholte Kleinparzellenversuche, Nmin wurde im Frühjahr bestimmt und angerechnet, durchschn. über alle Varianten und Standorte 35,16 dt/ha Kornertrag und 45,17 % Ölgehalt.

WASSERRÜBEN-VERGILBUNGSVIRUS

Starke Blattlausbefälle im Herbst fördern das Auftreten von Viruskrankheiten im Raps.

Der Wasserrübenvergilbungsvirus (im Englischen Turnip Yellow Virus, kurz TuYV) hat in den letzten Jahren an Bedeutung zugenommen. Übertragen wird der Virus unter anderem durch die Grüne Pfirsichblattlaus (Myzus persicae), die sich auf der Blattunterseite in kleinen Kolonien ansiedelt und dort am Pflanzensaft saugt und somit den Virus überträgt. Die Virusverbreitung wurde durch die folgenden Faktoren in den letzten Jahren begünstigt:

// **Milde Temperaturen im Herbst und Winter** haben einerseits zum Massenauftreten von Blattläusen geführt und andererseits die Infektionsperiode im Herbst verlängert

// Ausfallraps sowie Wildkräuter werden im Rahmen der **reduzierten Bodenbearbeitung** oftmals nur unzulänglich bekämpft und dienen somit als Virusquelle für Blattläuse

// **Der steigende Zwischenfrucht- und Leguminosenanbau dient Blattläusen** ebenfalls als Virusquelle und bietet sich für diese als Vermehrungspflanze an

Kolonie der grünen Pfirsichblattlaus auf der Blattunterseite eines Rapsblattes.

Die ersten Symptome treten schon im Herbst auf. So zeigen befallene Pflanzen violette Verfärbungen der Blattränder und -spitzen. Die violette Verfärbung der Blätter kann auch eine allgemeine Stressreaktion der Pflanze wie z. B. auf: Staunässe, Bodenverdichtungen, Schädigung der Wurzel, Assimilatstau oder aber auch ein Nährstoffmangel (Stickstoff- oder Phosphormangel) sein. Um andere Ursachen zweifelsfrei auszuschließen, sollte bei dem Verdacht auf eine Virusinfektion ein sogenannter ELISA Test gemacht werden. Neben der violetten Verfärbung der Blattränder kann es im Frühjahr zu weiteren sichtbaren Symptomen kommen wie:

// **Verkleinerte Blattflächen**

// **Niedrigerer Ölgehalt**

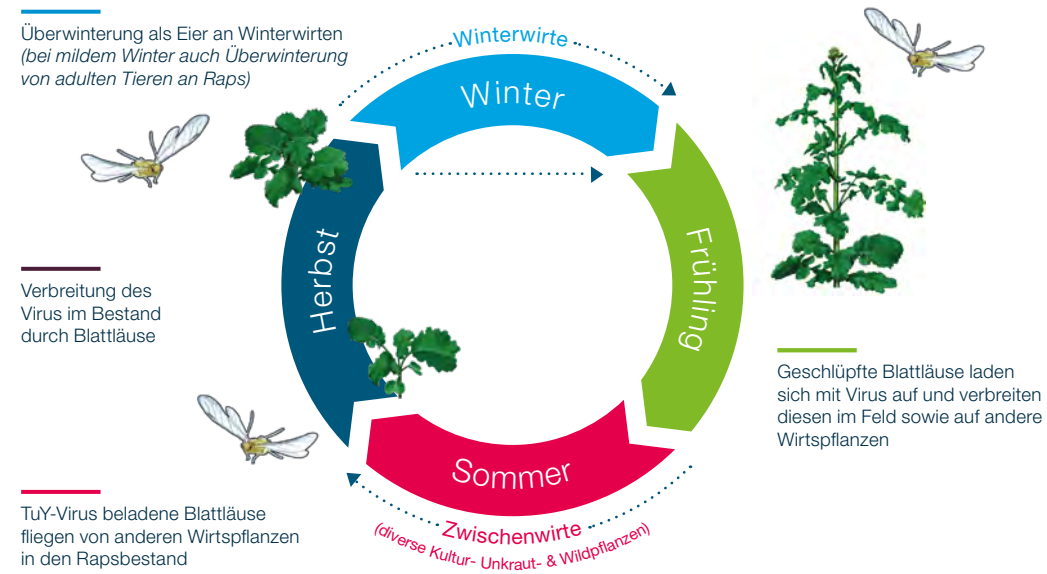
// **Verringerte Kornzahl in den Schoten**

// **Reduzierter Wuchs und weniger Seitentriebe**

// **Erhöhter Gehalt an Erucasäure und Glucosinolat im Samen**

// **Kornertragsverlust**

Übertragungsweg des TuY-Virus durch die Grüne Pfirsichblattlaus:



Um einem möglichen Befall entgegenzuwirken, sollte unbedingt auf die Feldhygiene geachtet werden, insbesondere auf die Beseitigung von Ausfallraps und Unkräutern. Außerdem sollte unbedingt auf die richtige Gestaltung der Fruchtfolge geachtet werden. So sollten keine Zwischenfruchtmischungen oder Körnerleguminosen, die als Wirtspflanzen für die Grüne Pfirsichblattlaus gelten, unmittelbar vor dem Raps angebaut werden. Neben der guten ackerbaulichen Praxis wird aber auch der Anbau von TuYV-resistenten Sorten empfohlen, um das Risiko von Ertragsverlusten durch den Wasserrübenvergilbungsvirus zu minimieren.

Neben unserer bereits etablierten Sorte **DK Excited** bringen auch unsere neuen Sorten **DK Exbury**, **DK Expose** und **DK Expectation** eine TuYV-Resistenz mit. Ein besonderes Augenmerk gilt unserer Sorte **DK Immortal CL**, die die Imazamox mit der TuYV-Resistenz vereint.

Empfohlene Produkte:

DK Excited
Erste virusresistente Hybride von DEKALB®

NEU

DK Expose
Die großrahmige Virusresistente

SCHOTENPLATZ-FESTIGKEIT

Weniger Ertragsverluste dank genetisch fixierter Schotenplatzfestigkeit.

Die genetisch fixierte Schotenplatzfestigkeit ist eine Kerneigenschaft aller **DEKALB®-Sorten**. Durch sie können Ertragsverluste vor und während der Ernte deutlich gesenkt werden, sie schützt somit Ihre Erträge und minimiert das Auftreten von Ausfallraps auf der Fläche.

Vorteile der Schotenplatzfestigkeit

// Reduziert Ausfallverluste bei widrigen Witterungsbedingungen vor der Rapsernte (Sturm, Hagel, Starkregen etc.) und verzögerten Ernteterminen

// Erhöht die Flexibilität in der Ernte durch ein weiteres Druschfenster, welches es möglich macht, die Weizenernte vor der Rapsernte abzuschließen, um die Weizenqualitäten zu sichern

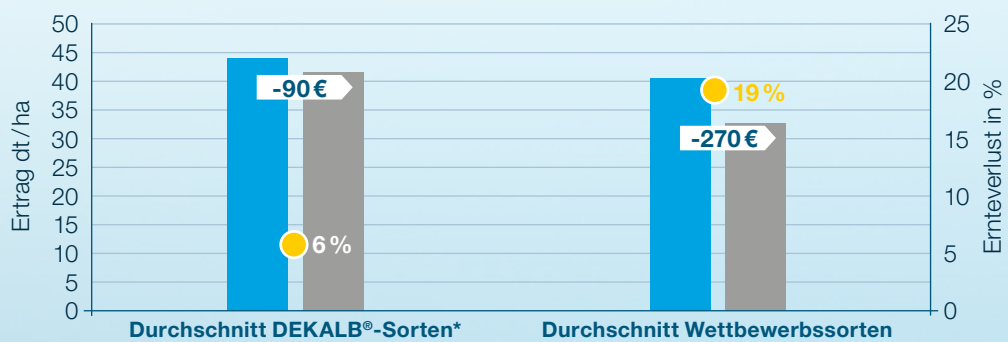
// Minimiert das Auftreten von Ausfallraps auf der Fläche in der Folgekultur und spart Kosten bei dessen Bekämpfung

Mehr Flexibilität bei der Ernte

Die hohe Flexibilität hinsichtlich des Erntezeitpunktes der schotenplatzfesten DEKALB®-Winterrapssorten wurde in Versuchen belegt und in der Praxis immer wieder bestätigt.

Die Versuchsauswertung zeigt, dass schotenplatzfeste DEKALB® Sorten auf eine verzögerte Rapsernte nur mit geringen Ernteverlusten durch Ausfall reagieren, während die geprüften Vergleichssorten deutliche Ertragsverluste (bis zu -19 %) gezeigt haben.

DEKALB®-Schotenplatzfestigkeit

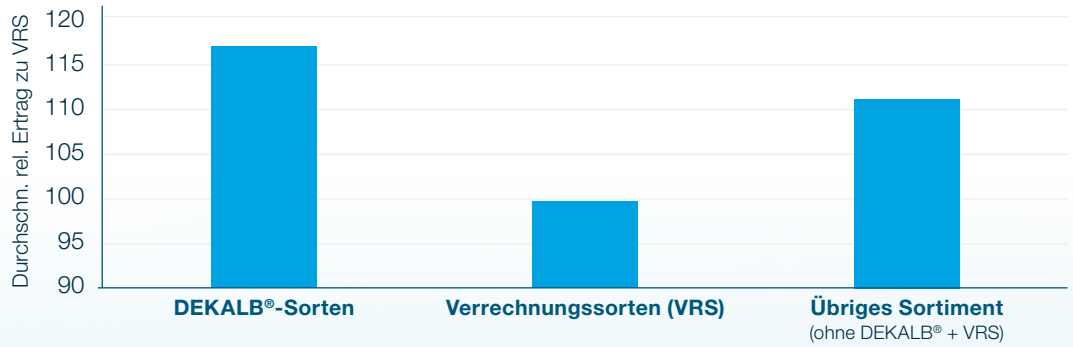


Quelle: Feldversuche DEKALB®, Erntejahr 2010, Versuch zum Schotenplatzen in Boissay (Frankreich), Berechnung der Ertragsdifferenz mit Preisbasis von 350 €/to, *Durchschnitt DEKALB®-Sorten: DK Eximus, DK Exstorm, DK Expower, DK Excellium, DK Extrovert, DK Explicit, Wettbewerb: 2 Sorten; Später Erntetermin ca. drei Wochen nach dem optimalen Erntetermin.

Schotenplatzfestigkeit bei widrigen Bedingungen

Quelle: Aufnahme 17.7. 2019; 5 Tage nach Hagel und Starkregen im Schwalm-Eder Kreis (Hessen); Ausfallverluste nach Hagel: DEKALB® Sorten mit Schotenplatzfestigkeit ca. 10 %, Vergleichssorte ohne Schotenplatzfestigkeit ca. 50 %

Durchschnittlicher rel. Kornertrag nach Hagelschaden BSV/EUSV 2 2019*



*Nur konventionelle Sorten, keine Berücksichtigung von kohlhernieresistenten Sorten und Halbzwergen;
Standort: Rauischholzhausen (Absoluter Ertrag VRS (Mittelwert): 43,1 dt/ha); Quelle: Amtliches Versuchswesen der Länder / SFG / LK SH / UFOP

Versuche belegen ebenfalls, dass DEKALB®-Sorten mit einer hohen Schotenplatzfestigkeit das Risiko von Mindererträgen bei widrigen Bedingungen vermindern. So zeigten DEKALB®-Sorten im Prüfsortiment BSV/EUSV 2 2019 am Standort Rauischholzhausen nach Hagelschlag kurz vor der Ernte weiterhin einen Top-Ertrag gegenüber dem übrigen Sortiment und insbesondere den Verrechnungssorten. Die Sorte DK Exception konnte ebenso im Versuch im Schwalm-Eder Kreis (Hessen) nach Hagel und Starkregen kurz vor der Ernte einen signifikant höheren Ertrag erzielen.

Empfohlene Produkte:

DK Exbury
Die beste Wahl für innovative Landwirte

DK Exception
Der Stresstolerante

KOHLHERNIE

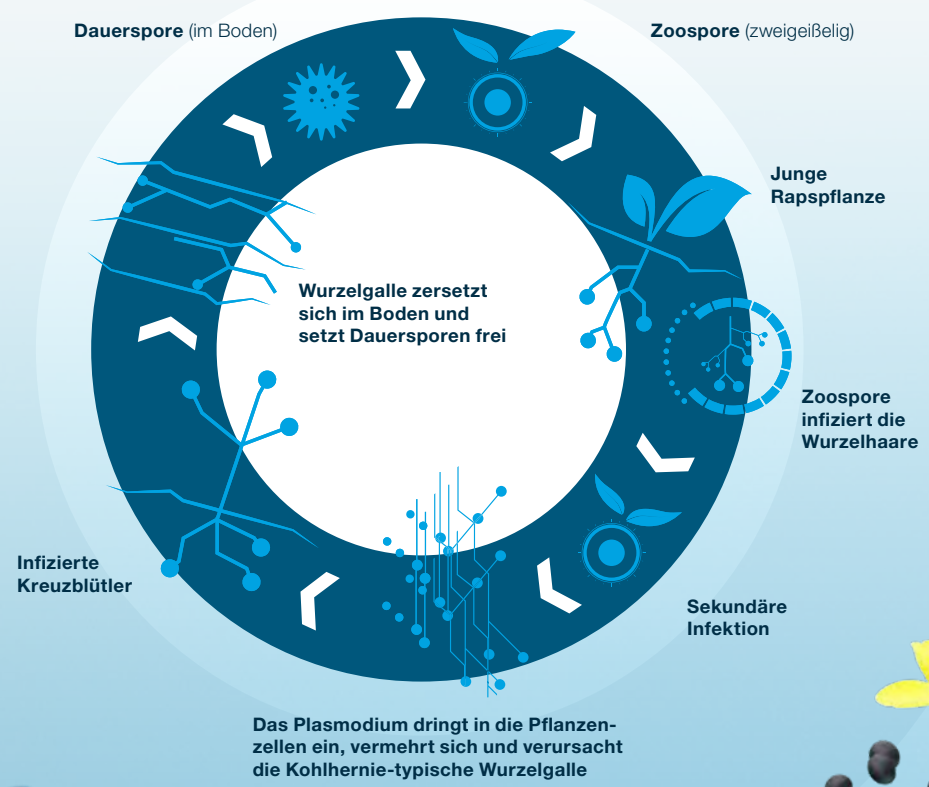
Kohlhernie zählt zu den bedeutendsten Rapskrankheiten in Deutschland.

Es ist an der Zeit, auf Kohlhernie zu achten

Mit dem Anbau der kohlhernieresistenten DEKALB®-Hybriden können Sie in vielen Fällen die Rapsproduktion auf befallenen Flächen fortführen.

// Ein starker Kohlherniebefall kann massive Ertragsverluste von mehr als 20 % verursachen.

// Die Dauersporen von Plasmodiophora Brassicae (= Kohlhernie) überdauern bis zu 20 Jahre im Boden



Gegen Kohlhernie vorgehen

Auf Befallsfächen empfehlen wir:

// Anbau einer kohlhernieresistenten Sorte

// Gründliche Bekämpfung kreuzblütiger Unkräuter

// Konsequente Feldhygiene, um die Verschleppung auf unbefallene Flächen zu verhindern

Befallsmindernde und vorbeugende Maßnahmen:

// Ausfallraps frühzeitig bekämpfen

// Weitgestellte Fruchtfolge

// Anhebung des pH-Wertes im Boden

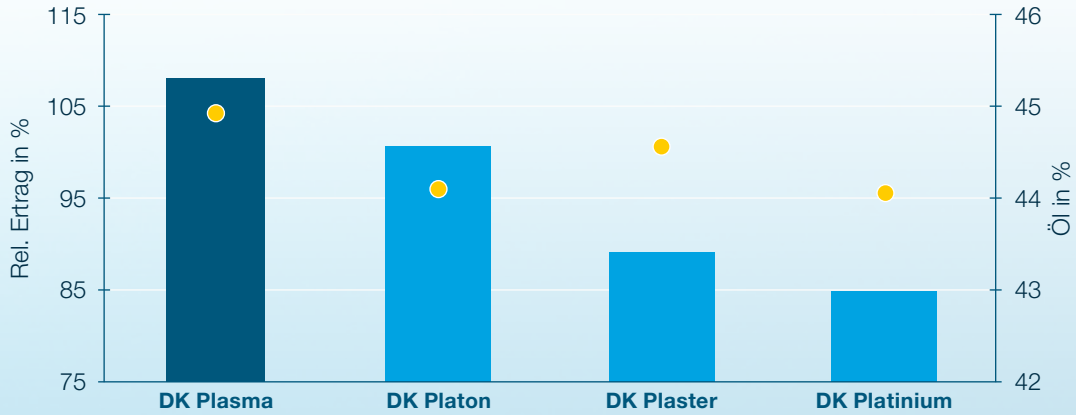
// Spätere Aussaattermine bevorzugen

Typische Wurzelgallen verursacht durch einen Kohlherniebefall

DEUTSCHE ZULASSUNG im Winter 2021/2022 erhalten!

DK Plasma: Ertrag auf hohem Niveau

Mittlerer relativer Kornertrag



Quelle: Auszug Züchtungsdemo (nur kohlhernieresistente Sorten), Ernte 2020, 2-fach wiederholter Kleinparzellenversuch, durchschn. Kornertrag 48,7 dt/ha & durchschn. Ölgehalt 44,42 %

Empfohlene Produkte:

DK Plasma

*Die Powerhybride gegen Kohlhernie**

**Rassenspezifische Kohlhernieresistenz gegenüber Plasmodiophora brassicae*

RAPSFUNGIZIDE VON BAYER

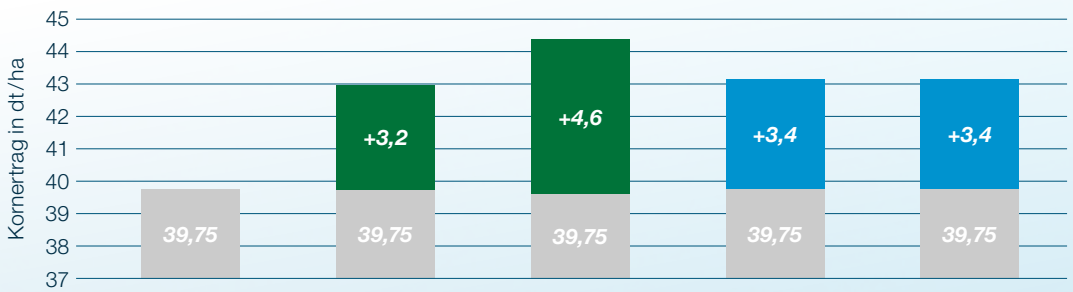
Die Bayer Fungizidstrategie hilft Ihnen, Ihre Erträge bestmöglich abzusichern. Unsere langjährigen und breitgliedrigen Versuche zeigen, dass die Bayer Fungizidstrategie die höchsten Mehrerträge verspricht.

Tilmor: Bestmögliche Absicherung

Tilmor® bringt Raps gut entwickelt durch den Winter und steigert die zukünftigen Erträge. Bei hoher Feuchtigkeit im Herbst – eine Witterung ideal für Phomainfektionen – schützt Tilmor® zuverlässig vor Wurzelhals- und Stängelfäule. Das gelingt durch zwei Wirkstoffe: Tebuconazol entfaltet seine protektiven Effekte sofort, Prothioconazol schützt langanhaltend. Bei guten Wachstumsbedingungen durch milde Herbsttemperaturen verhindert Tilmor® eine vorzeitige Streckung des Stängels. Als Folge verbleibt der Vegetationskegel nah am Boden und die Winterfestigkeit junger Pflanzen wird verbessert. Mehr als nur ein Nebeneffekt: Tilmor® fördert Wurzelwachstum und Pflanzenvitalität und bewirkt so eine gesteigerte Wasser- und Nährstoffaufnahme sowie eine verbesserte Stresstoleranz.

Fungizidintensitätsversuche im Winterraps von 2015 bis 2021

n = 50 Standorte



BBCH 14–16	Unbehandelte Kontrolle		Tilmor 1,0 l/ha	VGM 1 0,75 l/ha	VGM 3 0,35 l/ha
BBCH 33		Tilmor 0,75 l/ha	Tilmor 0,75 l/ha	VGM 1 0,75 l/ha	VGM 3 0,35 l/ha
BBCH 65		Propulse 1,0 l/ha	Propulse 1,0 l/ha	VGM 2 0,5 l/ha	VGM 4 1,0 l/ha

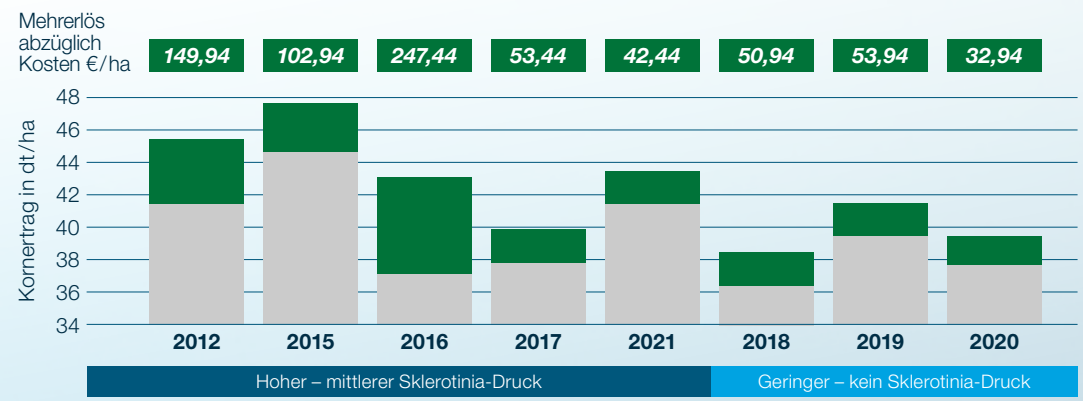
Effekt der Intensivierung: Fungizide; Sorte: verschiedene Sorten

■ ■ Mehrertrag durch Fungizidapplikation dt/ha ■ Ertrag unbehandelte Kontrolle dt/ha

Propulse: Kraftvolle Kombination

Landwirte sollten nicht auf Sklerotinia-Befall warten – ist die Pflanze sichtbar infiziert, ist es zu spät. Behandlungen zur Blüte mit Propulse® schützen vor diesem Pilz höchst zuverlässig. Propulse® ist ein Hochleistungsfungizid, das vor Infektionen mit Sklerotinia (Weißstängeligkeit) und Alternaria (Rapsschwärze) schützt. Beste Ergebnisse erzielen Landwirte durch eine Behandlung in der Vollblüte. Ein Schutz zu diesem Zeitpunkt ist wichtig, weil die Infektionen mit Sklerotinia schon während der Rapsblüte stattfinden, die Folgen zeigen sich erst einige Wochen später. Die starke Wirkung von Propulse® kommt durch seine Zusammensetzung zustande: Prothioconazol als starkes Azol unterbindet wichtige Vorgänge im Stoffwechsel der Pilzzellmembranen. Fluopyram aus der SDHI-Gruppe beeinflusst den Elektronentransport in den Zellen des Pilzes. Propulse® zeigt seine einzigartige ertragssichernde Wirkung nicht nur bei starkem Sklerotiniadruck. Auch in Jahren mit schwachem Sklerotinadruck zeigen unsere zahlreichen Versuche einen wirtschaftlichen Mehrertrag, welcher unter anderem durch eine verbesserte Schotenplatzfestigkeit sowie ertragssteigernde pflanzenphysiologische Effekte hervorgerufen wird.

Eine Blütenbehandlung mit Propulse hat in allen unseren Versuchen einen wirtschaftlichen Mehrertrag erbracht



■ Ertrag UK ■ Mehrertrag bei einer Behandlung mit Propulse

Anzahl der Standorte: 2012 = 5, 2015 = 13, 2016 = 8, 2017 = 7, 2018 = 8, 2019 = 6, 2020 = 5 und 2021 = 6
Annahme Wirtschaftlichkeitsberechnung; Preis Propulse: 40,56 € Aufwandmenge 1l/ha; Kosten pro Überfahrt: 12 €/ha; Raps Verkaufspreis: 50 €/dt

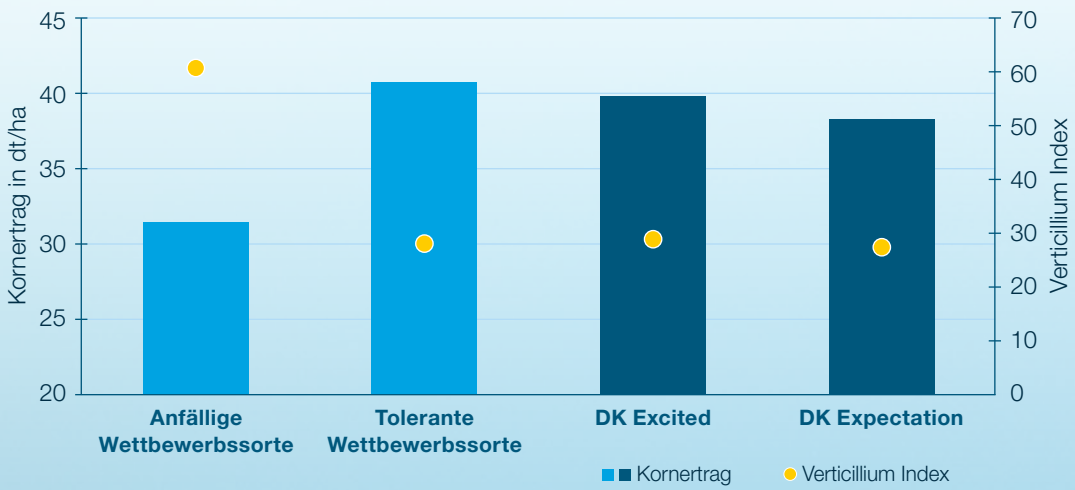
In jeder Situation die richtige Entscheidung! Sowohl bei starkem als auch bei schwachem Sklerotinia-Befall verhindert eine Blütenbehandlung mit Propulse Ertragsverluste und führt zu signifikanten Mehrerträgen. Dies geschieht einerseits durch physiologische Effekte und andererseits durch die starke fungizide Wirkung bei Sklerotinia-Befall.

VERTICILLIUM LONGISPORUM

Die „Rapswelke“: ein immer größer werdendes Problem im Rapsanbau.

Seit Mitte der 80er Jahre nimmt die „Rapswelke“, verursacht durch den Erreger *Verticillium longisporum*, stetig im Rapsanbau zu. Hierbei handelt es sich um einen bodenbürtigen Erreger, der wirtsspezifisch Brassica-Arten befällt. Aufgrund der Produktion von Überdauerungsorganen, sogenannten Mikrosklerotien, die im Boden jahrelang überdauern können, wird dieser nachhaltig verseucht. Je enger die Rapsfruchtfolge gestaltet wird, desto kontinuierlicher steigt das Inokulum im Boden und damit der Befallsdruck. Eine Bekämpfung von *Verticillium longisporum* mittels Fungiziden ist aktuell nicht möglich. Auch gibt es aktuell keine resistenten Winterrapshybriden gegen *Verticillium longisporum*, jedoch zeigen erste Sorten eine Toleranz gegenüber dem Erreger der Rapswelke. Ein Auftragsversuch aus England zeigt, dass u. a. die DEKALB®-Winterrapshybride **DK Excited** eine gute Toleranz gegenüber *Verticillium longisporum* hat.

Absoluter Kornertrag bei Verticillium-Befall



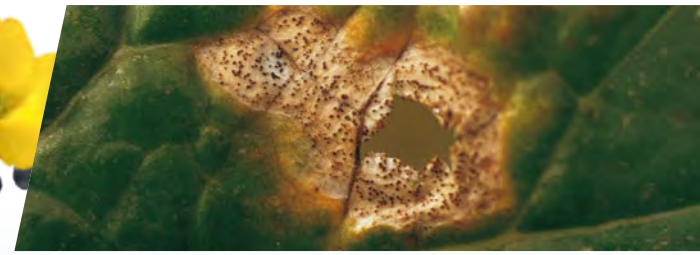
Quelle: Auftragsversuch der Bayer UK Ltd durchgeführt von ADAS. Der Versuch wurde 2019/2020 im Freiland durchgeführt. Visuelle Bonitur der Stängelläsionen auf einem Index von 0–5: 0 = gesund, 1 = 0-25 % befallen, 2 = 26–50 % befallen, 3 = 51–75 % befallen, 4 =>75 % befallen, 5 = stark betroffen und Pflanze abgestorben. Bei der Bewertung auf Verticillium bewerten wir 25 Pflanzen pro Parzelle auf einer Indexskala (siehe oben beschrieben) und multiplizieren diese mit einem Faktor, um sie in eine Skala von 0-100 umzuwandeln.

PHOMA LINGAM

Wurzelhals- und Stängelfäule (Phoma Lingam) kann zu starken Ertragsverlusten im Raps führen.

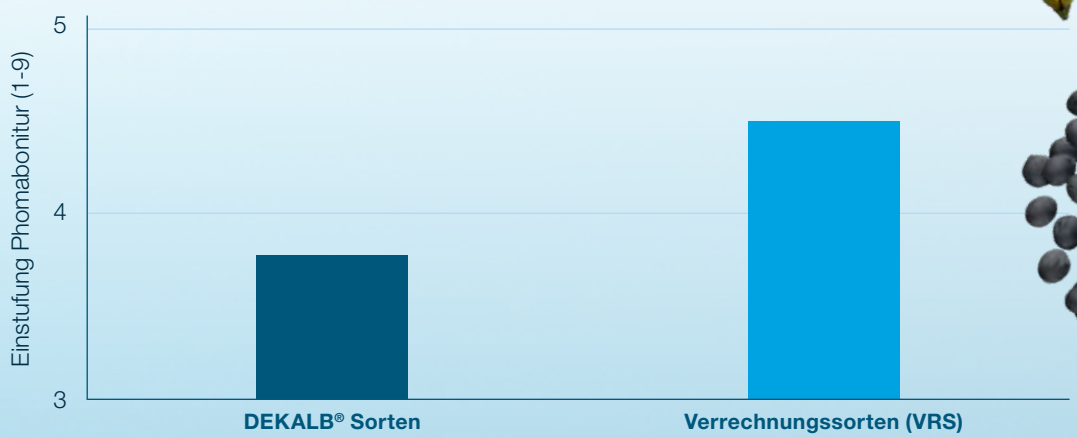
RLM-7 Phomaresistenz

Alle DEKALB®-Winterrapshybriden verfügen über eine gute bis sehr gute Resistenz gegenüber der Wurzelhals- und Stängelfäule. Dieser Schutz verhindert die Vermorschung des Stängelhalses und das damit verbundene erhöhte Lagerrisiko.



Befall mit Phoma Lingam auf Rapsblättern

Phomabonituren 2018, 2020, 2021 BSV/EUSV2 & LSV



*Nur konventionelle Sorten, keine Berücksichtigung von kohlhernieresistenten Sorten und Halbzwergen
Quelle: Amtliches Versuchswesen der Länder / SFG / LK SH / UFOP, PRW Phomaresistenzprüfung Winterraps 2018, 2020, 2021

CLEARFIELD®

Die Lösung für Flächen mit Problemunkräutern und Durchwuchsproblemen.

Clearfield®-Sorten werden durch ein konventionelles Zuchtverfahren entwickelt und sind tolerant gegenüber Clearfield®-Herbiziden. Insbesondere Flächen mit Problemunkräutern sowie Durchwuchsrapsproblemen bieten sich für das Clearfield®-System an. Eine einmalige Nachauflaufbehandlung bekämpft die meisten breitblättrigen Unkräuter, darunter auch die problematischen Kreuzblütler Acker-Senf, Ackerrettich und Rauke.

Durch das Clearfield®-System bietet sich ein breites und flexibles Behandlungsfenster. Unsere neue ertragsstarke Sorte **DK Immortal CL** weist neben der Imazamox-Resistenz auch eine Resistenz gegen den Wasserrübenvergilbungsvirus auf. Das macht sie zur ersten Rapssorte in Deutschland, die diese beiden Resistenzgene kombiniert.

Clearfield®
Produktionssystem

Empfohlene Produkte:

DK Immortal CL
Die virusresistente Clearfieldhybride*

**Resistenz gegen den Wasserrübenvergilbungsvirus*

Clearfield® ist eine eingetragene Marke der BASF SE.

UNSERE ACCELERON® BEIZLÖSUNG

Verbesserte Bestandesetablierung durch starke Beizkombinationen.

Auflaufkrankheiten, Nährstoffmangel, Schädlingsbefall und andere Stressfaktoren können das Ertragspotential schon unmittelbar nach der Aussaat gefährden. Einen verbesserten Schutz, um diesen Herausforderungen von Anfang an zu trotzen, bietet unsere Acceleron® Beizlösung, mit denen alle unsere Rapssorten ausgestattet sind.

	ACCELERON STANDARD	ACCELERON ELITE Lumiposa	ACCELERON ELITE BUTEO start
Biostimulanz (B300)	✓	✓	
Fungizid (Scenic Gold*)	✓	✓	✓
Insektizid (Lumiposa)		✓	
Insektizid (BUTEO start*)			✓

*Scenic Gold & BUTEO start sind nicht in Deutschland zugelassen. Nach EU-Verordnung (No.1107/2009, art. 49: "Die Mitgliedstaaten verbieten nicht das Inverkehrbringen und die Verwendung von Saatgut, das mit Pflanzenschutzmitteln behandelt wurde, die in mindestens einem Mitgliedstaat für die Verwendung zugelassen sind.") darf Saatgut, welches in Ländern mit einer bestehenden Zulassung für Scenic Gold & BUTEO start gebeizt wurde, in allen EU-Staaten verkauft und ausgesät werden, wenn diese keine erheblichen Bedenken äußern, dass das behandelte Saatgut wahrscheinlich ein schwerwiegendes Risiko für die Gesundheit von Mensch und Tier oder die Umwelt darstellt.

Beizkomponenten von Acceleron®

Starke Fungizide schützten Rapspflanzen vor ertragsmindernden Faktoren wie früh auftretenden Krankheiten. Biologische Substanzen verbessern die Nährstoffaufnahme der Wurzel sowie deren Entwicklung. Optional dazu liefert die Insektizide Beize Schutz vor Schädlingen in der Auflaufphase.

Biostimulanz (B-300):

// Penicillium bilaiae ist ein **natürlich vorkommender Bodenpilz**

// Mit Hilfe seiner Exsudate macht er **gebundenes Phosphat im Boden pflanzenverfügbar**

// Durch **Chelatisierung** wird verhindert, dass das freigesetzte Phosphat erneut gebunden wird

Fungizid (Scenic Gold*):

// **Scenic Gold ist eine neue Generation** verbesserter Fungizidbeizen

// **Sehr wirksam gegen alle wichtigen Rapskrankheiten** in der Auflaufphase

Wirkungsspektrum:

- Falscher Mehltau
- Phoma-Keimlingsfäule
- Alternaria-Keimlingsfäule
- Umfallkrankheiten (einschl. Rhizoctonia, Pythium, Fusarium)

Insektizid (Lumiposa):

// Lumiposa ist eine **Insektizide Beize zum Schutz vor Schädlingen in der Auflaufphase**

// Verfügbar in der Beizvariante **Acceleron® ELITE Lumiposa**

// Mindert Schäden durch die kleine Kohlfliege

Insektizid (BUTEO start*):

// BUTEO start ist eine **neue insektizide Beize und schützt den Raps vor Schädlingen in der Auflaufphase**

// Verfügbar in der Beizvariante **Acceleron® ELITE BUTEO start**

// Mindert Schäden durch den Rapserdfloh und den Kohlerdfloh

// Zusätzliches Werkzeug, um resistente Rapserdflöhe zu bekämpfen

DK EXCITED

Die erste virusresistente* DEKALB® Hybride

- **TuYV-Resistenz**
- **Effiziente Stickstoffaufnahme**
- **Hoher Ölgehalt**
- **RLM-7 Phomaresistenz**
- **Schotenplatz-festigkeit**
- **Gute allgemeine Pflanzengesundheit**
- **Winterhärte**

Ertragseigenschaften	*Sehr Gering*			*Mittel*				*Sehr Hoch*	
Kornertrag	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Ölgehalt	■	■	■	■	■	■	■	■	
Ölertrag	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Pflanzen-Physiologie	*Früh*			*Mittel*				*Spät*	
Entwicklung vor Winter	■	■	■	■	■				
Wachstumsbeginn Frühjahr	■	■	■						
Blühbeginn	■	■	■	■					
Reife	■	■	■	■	■				
	Sehr Gering			*Mittel*				*Sehr Hoch*	
Pflanzenlänge	■	■	■	■	■				
Ertragssicherheit	*Sehr Gering*			*Mittel*				*Sehr Hoch*	
Lagerneigung	■	■	■						
Phomaanfälligkeit	■	■	■						
Neigung zu Auswinterung	■	■	■						
Schotenplatzfestigkeit	■	■	■	■	■	■			

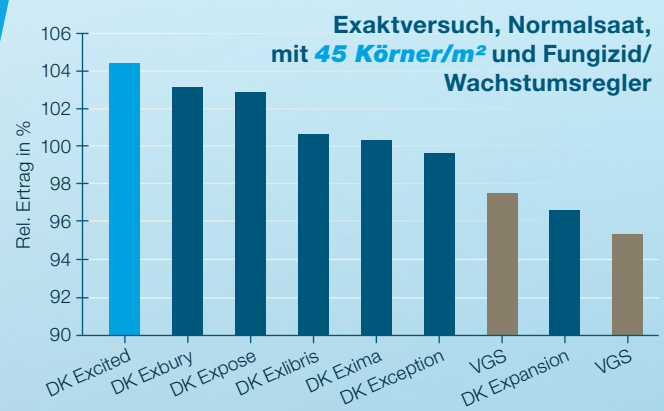
DEKALB® interne Einstufungen aus Züchtungs- und Entwicklungsversuchen

Steffen Kaschel
01796 Struppen,
Sächsische Schweiz

„Bei der Sortenwahl sind für mich Ertrag, Ölgehalt und eine gute Pflanzengesundheit entscheidend. In unserem Sortenversuch hat DK Excited hierbei bereits zur Ernte 2020 sehr gut abgeschnitten. Daher bauen wir die Sorte nun auf einer größeren Anbaufläche an. Zuletzt hat mich DK Excited mit einer sehr guten Herbstentwicklung überzeugt, trotz des späten Aussaattermins Anfang September 2021.

MITTLERER RELATIVER KORNERTRAG

(Ergebnisse der Bayer Beratungszentren Ost 2021)



Quelle: Durchschn. Kornertrag 43,64 dt/ha, Zusammenfassung Ergebnisse Beratungszentren Ost (n=6) 2021 in Raden, Nauen, Dauer, Oschersleben, Döbernitz und Isseroda, Exaktversuch, Normalsaat, mit 45 Körner/m² und Fungizid/Wachstumsregler

*Resistenz gegen den Wasserrübenvergilbungsvirus

DK EXBURY

Die beste Wahl für innovative Landwirte

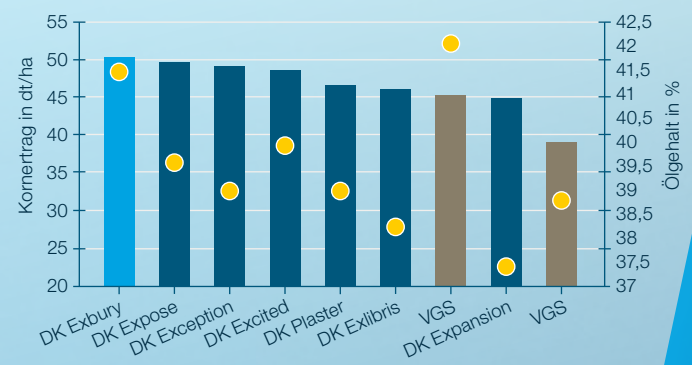
- **TuYV-Resistenz**
- **Effiziente Stickstoffaufnahme**
- **Hoher Ölgehalt**
- **RLM-7 Phomaresistenz**
- **Schotenplatz-festigkeit**
- **Gute allgemeine Pflanzengesundheit**
- **Rasche Entwicklung im Herbst**
- **Winterhärte**

Ertragseigenschaften	*Sehr Gering*			*Mittel*				*Sehr Hoch*	
Kornertrag	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Ölgehalt	■	■	■	■	■	■	■	■	
Ölertrag	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Pflanzen-Physiologie	*Früh*			*Mittel*				*Spät*	
Entwicklung vor Winter	■	■	■	■	■	■			
Wachstumsbeginn Frühjahr	■	■	■						
Blühbeginn	■	■	■	■					
Reife	■	■	■	■	■				
	Sehr Gering			*Mittel*				*Sehr Hoch*	
Pflanzenlänge	■	■	■	■	■	■			
Ertragssicherheit	*Sehr Gering*			*Mittel*				*Sehr Hoch*	
Lagerneigung	■	■	■						
Phomaanfälligkeit	■	■	■						
Neigung zu Auswinterung	■	■	■						
Schotenplatzfestigkeit	■	■	■	■	■	■	■		

DEKALB® interne Einstufungen aus Züchtungs- und Entwicklungsversuchen

ABSOLUTER KORNERTRAG

(DEKALB®-Sortenversuch Beratungszentrum Oschersleben 2021)



Quelle: Auszug Beratungszentrum Oschersleben, durchschn. Kornertrag 47,03 dt/ha, durchschn. Ölgehalt 39,9 %, Exaktversuch Raps, 3-fach Wiederholung, Aussaat 25.08.2020-Ernte 20.07.2021 mit Fungizid/Wachstumsregler

„Wir wollen am züchterischen Fortschritt teilhaben und probieren jedes Jahr eine neue Sorte aus – so 2021 auch DK Exbury. Wir achten bei der Sortenwahl auf hohe Ölerträge, Stickstoffeffizienz und Schotenplatzfestigkeit. Trotz einer späten Saatzeit in der ersten Septemberdekade freuen wir uns über einen vitalen Bestand mit robusten Einzelpflanzen und einer sehr guten Entwicklung vor dem Winter.

Kirsten Wilzki
06193 Petersberg

NEU

DK EXPOSE

Die großrahmige Virusresistente*

- **TuYV-Resistenz**
- **Hoher Ölgehalt**
- **RLM-7 Phomaresistenz**
- **Schotenplatz-festigkeit**
- **Rasche Entwicklung im Herbst**
- **Winterhärte**

Ertragseigenschaften	*Sehr Gering*			*Mittel*				*Sehr Hoch*	
Kornertrag	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Ölgehalt	■	■	■	■	■	■	■	■	
Ölertrag	■	■	■	■	■	■	■	■	■

Pflanzen-Physiologie	*Früh*			*Mittel*				*Spät*	
Entwicklung vor Winter	■	■	■	■	■	■			
Wachstumsbeginn Frühjahr	■	■	■	■					
Blühbeginn	■	■	■	■	■				
Reife	■	■	■	■	■				

	Sehr Gering			*Mittel*				*Sehr Hoch*	
Pflanzenlänge	■	■	■	■	■	■	■		

Ertragssicherheit	*Sehr Gering*			*Mittel*				*Sehr Hoch*	
Lagerneigung	■	■	■						
Phomaanfälligkeit	■	■	■						
Neigung zu Auswinterung	■	■	■						
Schotenplatzfestigkeit	■	■	■	■	■	■	■		

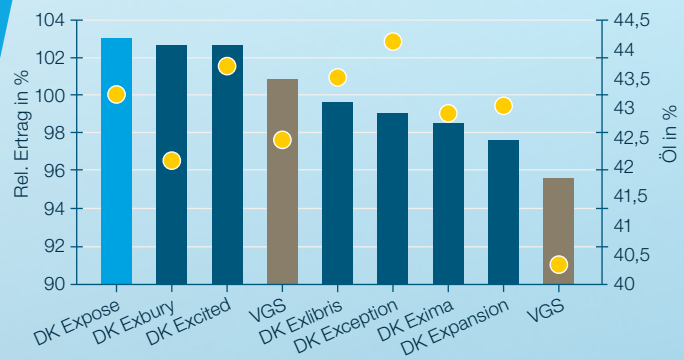
DEKALB® interne Einstufungen aus Züchtungs- und Entwicklungsversuchen

Thomas Kanzler
Beratungsmanager Ost,
Bayer Crop Science

„Unsere neue Sorte DK Expose stand 2020/21 im Rapssorten-Exaktversuch im Beratungszentrum Dauer in der Uckermark. Hier hat sie ihre besonderen Eigenschaften gezeigt: Im Herbst eine gute und zügige Jugendentwicklung. Dagegen im Frühjahr eine verhaltene frühe Phase des Wachstums und nach den Spätfrösten eine kraftvolle Streckungsphase mit einem sehr guten Schotenansatz.

MITTLERER RELATIVER KORNERTRAG

(DEKALB®-Sortenversuch Beratungszentrum Dauer 2021)



Quelle: Demozentrum Dauer, durchschn. Kornertrag 41,54 dt/ha, durchschn. Ölgehalt 42,88 %, Normalsaat mit 45 Kö/m², Aussaat 24.08.2020, Ernte 28.07.2021, mit Fungizid/Wachstumsregler, Anlage BioChem Agrar GmbH

*Resistenz gegen den Wasserrübenvergilbungsvirus

NEU

DK EXAURA

Der virusresistente* Superstar

- **TuYV-Resistenz**
- **Hoher Ölgehalt**
- **RLM-7 Phomaresistenz**
- **Schotenplatz-festigkeit**
- **Gute allgemeine Pflanzengesundheit**
- **Rasche Entwicklung im Herbst**
- **Winterhärte**

Ertragseigenschaften	*Sehr Gering*			*Mittel*				*Sehr Hoch*	
Kornertrag	■	■	■	■	■	■	■	■	■
Ölgehalt	■	■	■	■	■	■	■	■	
Ölertrag	■	■	■	■	■	■	■	■	■

Pflanzen-Physiologie	*Früh*			*Mittel*				*Spät*	
Entwicklung vor Winter	■	■	■	■	■				
Wachstumsbeginn Frühjahr	■	■	■						
Blühbeginn	■	■	■	■					
Reife	■	■	■	■	■				

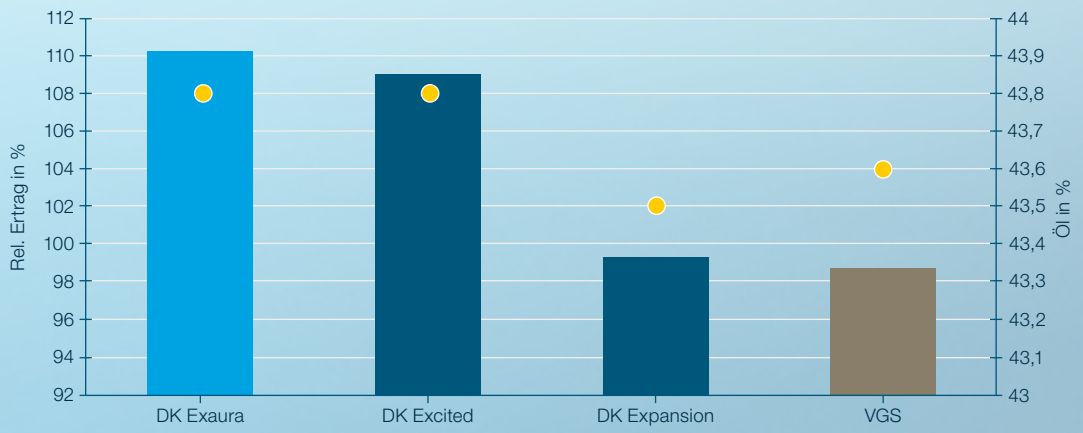
	Sehr Gering			*Mittel*				*Sehr Hoch*	
Pflanzenlänge	■	■	■	■	■				

Ertragssicherheit	*Sehr Gering*			*Mittel*				*Sehr Hoch*	
Lagerneigung	■	■	■						
Phomaanfälligkeit	■	■	■						
Neigung zu Auswinterung	■	■	■						
Schotenplatzfestigkeit	■	■	■	■	■	■	■		

DEKALB® interne Einstufungen aus Züchtungs- und Entwicklungsversuchen

MITTLERER RELATIVER KORNERTRAG

(Auszug DEKALB®-Züchtungsdaten 2020/21)



Quelle: Auszug interne Züchtungsdaten 2020/2021, 6 Standorte

*Resistenz gegen den Wasserrübenvergilbungsvirus

DK PLASMA

Die Powerhybride gegen Kohlhernie*

- **Kohlhernieresistenz**
- **RLM-7 Phomaresistenz**
- **Schotenplatz-festigkeit**
- **Gute allgemeine Pflanzengesundheit**
- **Rasche Entwicklung im Herbst**
- **Winterhärte**

Ertragseigenschaften	*Sehr Gering*			*Mittel*				*Sehr Hoch*
Kornertrag	■	■	■	■	■	■		
Ölgehalt	■	■	■	■	■	■		
Ölertrag	■	■	■	■	■	■		
Pflanzen-Physiologie	*Früh*			*Mittel*				*Spät*
Entwicklung vor Winter	■	■	■	■	■			
Wachstumsbeginn Frühjahr	■	■	■					
Blühbeginn	■	■	■					
Reife	■	■	■	■	■			
	Sehr Gering			*Mittel*				*Sehr Hoch*
Pflanzenlänge	■	■	■	■	■	■		
Ertragssicherheit	*Sehr Gering*			*Mittel*				*Sehr Hoch*
Lagerneigung	■	■	■					
Phomaanfälligkeit	■	■	■					
Neigung zu Auswinterung	■	■	■					
Schotenplatzfestigkeit	■	■	■	■	■	■	■	

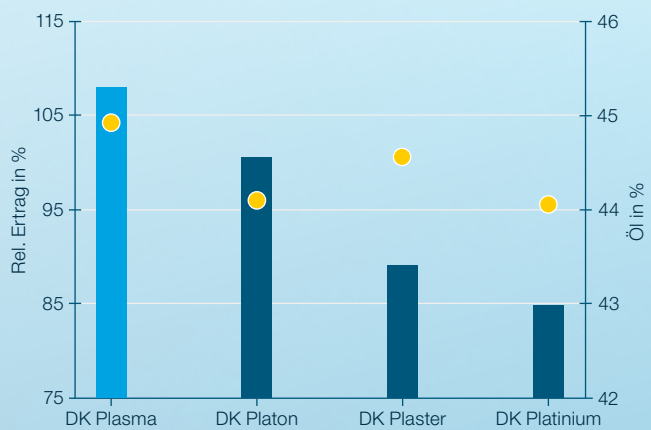
Verfügbare Infos vom Bundessortenamt – Neuzulassung Beschreibung der Werteigenschaften (Stand 15.12.2021). Ansonsten DEKALB® interne Einstufungen aus Züchtungs- und Entwicklungsversuchen

Melf Peter Lorenzen
25872 Ostenfeld
bei Husum

„Für meinen Standort mit wechselnden Böden und Witterungsverläufen ist es wichtig, eine kohlhernieresistente Sorte, die gleichzeitig spätsaatverträglich ist, anzubauen. Daher fiel meine Wahl auf DK Plasma! Nach einer guten Herbstentwicklung steht die Sorte bislang vielversprechend auf meinem Feld, daher sehe ich der weiteren Entwicklung positiv entgegen.

MITTLERER RELATIVER KORNERTRAG

(DEKALB®-Züchtungsversuch 2019/20)



Quelle: Auszug Züchtungsdemo (nur kohlhernieresistente Sorten), Ernte 2020, 2-fach wiederholter Kleinparzellenversuch, durchschn. Kornertrag 48,7 dt/ha & durchschn. Ölgehalt 44,42 %

*Rassenspezifische Kohlhernieresistenz gegenüber Plasmodiophora brassicae

DK IMMORTAL CL

Die virusresistente* Clearfieldhybride

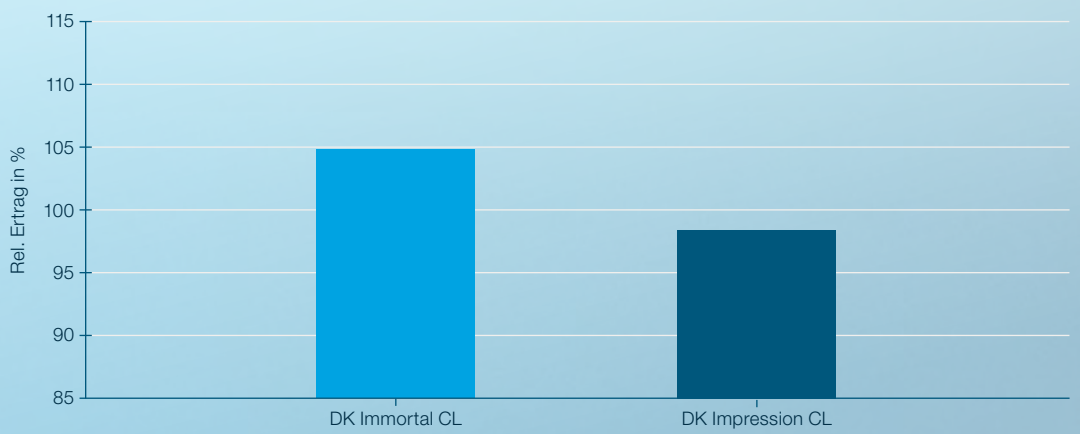
- **TuYV-Resistenz**
- **Clearfield®**
- **RLM-7 Phomaresistenz**
- **Schotenplatz-festigkeit**
- **Winterhärte**

Ertragseigenschaften	*Sehr Gering*			*Mittel*				*Sehr Hoch*
Kornertrag	■	■	■	■	■	■	■	■
Ölgehalt	■	■	■	■	■	■	■	
Ölertrag	■	■	■	■	■	■	■	■
Pflanzen-Physiologie	*Früh*			*Mittel*				*Spät*
Entwicklung vor Winter	■	■	■	■	■			
Wachstumsbeginn Frühjahr	■	■	■	■				
Blühbeginn	■	■	■	■				
Reife	■	■	■	■	■			
	Sehr Gering			*Mittel*				*Sehr Hoch*
Pflanzenlänge	■	■	■	■	■	■		
Ertragssicherheit	*Sehr Gering*			*Mittel*				*Sehr Hoch*
Lagerneigung	■	■	■					
Phomaanfälligkeit	■	■	■					
Neigung zu Auswinterung	■	■	■					
Schotenplatzfestigkeit	■	■	■	■	■	■	■	

DEKALB® interne Einstufungen aus Züchtungs- und Entwicklungsversuchen

MITTLERER RELATIVER KORNERTRAG

(DEKALB®-Sortendemo 2019/2020)



Quelle: Auszug FACT Versuchsnetzwerk 2019/2020 der Bayer Crop Science Rumänien, 4 Standorte nicht wiederholt, Durchschnittlicher Kornertrag 39,05 dt/ha

*Resistenz gegen den Wasserrübenvergilbungsvirus

DK EXLIBRIS

Frühe Aussaat – frühe Ernte

- **RLM-7 Phomaresistenz**
- **Schotenplatz-festigkeit**
- **Gute allgemeine Pflanzengesundheit**
- **Frühe Reife**
- **Winterhärte**

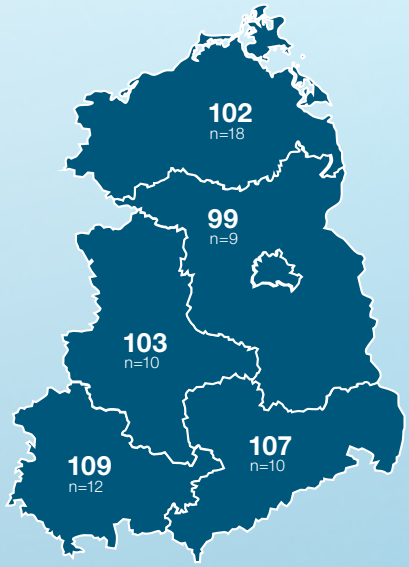
Ertragseigenschaften	*Sehr Gering*			*Mittel*				*Sehr Hoch*	
Kornertrag	■	■	■	■	■	■	■	■	
Ölgehalt	■	■	■	■	■	■			
Ölertrag	■	■	■	■	■	■	■		
Pflanzen-Physiologie	*Früh*			*Mittel*				*Spät*	
Entwicklung vor Winter	■	■	■	■	■				
Wachstumsbeginn Frühjahr	■	■	■						
Blühbeginn	■	■	■						
Reife	■	■	■	■	■				
	Sehr Gering			*Mittel*				*Sehr Hoch*	
Pflanzenlänge	■	■	■	■	■				
Ertragssicherheit	*Sehr Gering*			*Mittel*				*Sehr Hoch*	
Lagerneigung	■	■	■						
Phomaanfälligkeit	■	■	■						
Neigung zu Auswinterung	■	■	■	■					
Schotenplatzfestigkeit	■	■	■	■	■	■	■		

Verfügbare Infos von Beschreibende Sortenliste 2021 – Bundessortenamt ansonsten DEKALB® interne Einstufungen aus Züchtungs- und Entwicklungsversuchen

MITTLERER RELATIVER KORNERTRAG

Sortenprüfung
EUSV1 2017
BSV/EUSV2 2018
Landessortenversuch
2019, 2020 & 2021

Sortenprüfung
EUSV1 2017
BSV/EUSV2 2018



Bundesweiter Durchschnittsertrag relativ *106 %* (n=59*)

*Gewichteter Mittelwert aus Versuchen 2017-2021

Quelle: Amtliches Versuchswesen der Länder / SFG / LK SH / UFOP, 24.08.2017, 8 Standorte, 03.08.2018, 16 Standorte, LSV 2019, 2020 & 2021: LWK und LW Ämter, Berechnung: gewichtete Mittelwerte

DK EXCEPTION

Der Stresstolerante

- **RLM-7 Phomaresistenz**
- **Schotenplatz-festigkeit**
- **Gute allgemeine Pflanzengesundheit**
- **Winterhärte**

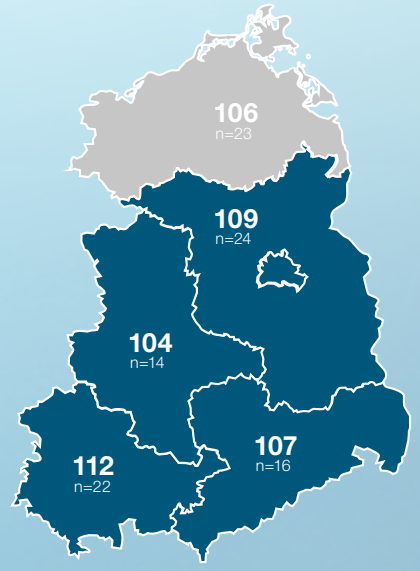
Ertragseigenschaften	*Sehr Gering*			*Mittel*				*Sehr Hoch*	
Kornertrag	■	■	■	■	■	■	■	■	
Ölgehalt	■	■	■	■	■	■			
Ölertrag	■	■	■	■	■	■	■		
Pflanzen-Physiologie	*Früh*			*Mittel*				*Spät*	
Entwicklung vor Winter	■	■	■	■	■				
Wachstumsbeginn Frühjahr	■	■	■	■					
Blühbeginn	■	■	■	■					
Reife	■	■	■	■	■				
	Sehr Gering			*Mittel*				*Sehr Hoch*	
Pflanzenlänge	■	■	■	■	■				
Ertragssicherheit	*Sehr Gering*			*Mittel*				*Sehr Hoch*	
Lagerneigung	■	■	■						
Phomaanfälligkeit	■	■	■						
Neigung zu Auswinterung	■	■	■						
Schotenplatzfestigkeit	■	■	■	■	■	■	■		

Verfügbare Infos von Beschreibende Sortenliste 2021 – Bundessortenamt ansonsten DEKALB® interne Einstufungen aus Züchtungs- und Entwicklungsversuchen

MITTLERER RELATIVER KORNERTRAG

Sortenprüfung
EUSV1 2015
BSV/EUSV2 2016
Landessortenversuch
2017, 2018, 2019, 2020 & 2021

Landessortenversuch
2017, 2018, 2019 & 2020



Bundesweiter Durchschnittsertrag relativ *104 %* (n=221*)

*Gewichteter Mittelwert aus Versuchen 2015-2021

Quelle: Amtliches Versuchswesen der Länder / SFG / LK SH / UFOP; Stand: 06.10.2015; 20.07.2016, LSV 2017, 2018, 2019, 2020 und 2021: LWK und LW Ämter, Berechnung: gewichtete Mittelwerte

DK EXPANSION

Der stickstoffeffiziente Ertragsbooster

- **Effiziente Stickstoffaufnahme**
- **Hoher Ölgehalt**
- **RLM-7 Phomaresistenz**
- **Schotenplatz-festigkeit**
- **Gute allgemeine Pflanzengesundheit**
- **Winterhärte**

Ertragseigenschaften	*Sehr Gering*			*Mittel*			*Sehr Hoch*
Kornertrag	■	■	■	■	■	■	■
Ölgehalt	■	■	■	■	■	■	■
Ölertrag	■	■	■	■	■	■	■

Pflanzen-Physiologie	*Früh*			*Mittel*			*Spät*
Entwicklung vor Winter	■	■	■	■	■		
Wachstumsbeginn Frühjahr	■	■	■				
Blühbeginn	■	■	■	■			
Reife	■	■	■	■	■		

	Sehr Gering			*Mittel*			*Sehr Hoch*
Pflanzenlänge	■	■	■	■	■	■	

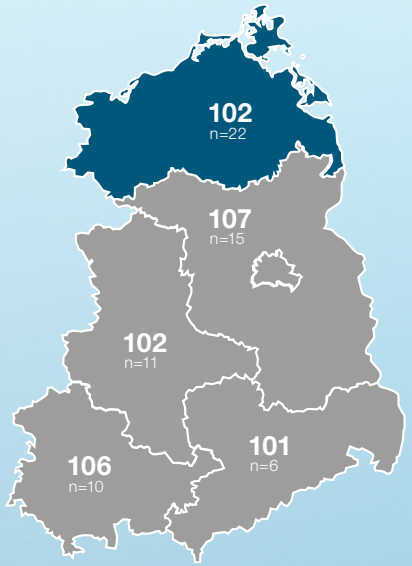
Ertragssicherheit	*Sehr Gering*			*Mittel*			*Sehr Hoch*
Lagerneigung	■	■	■				
Phomaanfälligkeit	■	■	■				
Neigung zu Auswinterung	■	■	■	■			
Schotenplatzfestigkeit	■	■	■	■	■	■	■

Verfügbare Infos von Beschreibende Sortenliste 2021 – Bundessortenamt ansonsten DEKALB® interne Einstufungen aus Züchtungs- und Entwicklungsversuchen

MITTLERER RELATIVER KORNERTRAG

Sortenprüfung
EUSV1 2016
BSV/EUSV2 2017
Landessortenversuch
2018, 2019, 2020 & 2021

Sortenprüfung
EUSV1 2016
BSV/EUSV2 2017
Landessortenversuch
2018, 2019 & 2020



Bundesweiter Durchschnittsertrag relativ *104 %* (n=232*)

*Gewichteter Mittelwert aus Versuchen 2016-2021

Quelle: Amtliches Versuchswesen der Länder / SFG / LK SH / UFOP; Stand: 20.07.2016, 12 Standorte, 09.10.2017, 15 Standorte, LSV 2018, 2019, 2020 & 2021: LWK und LW Ämter, Berechnung: gewichtete Mittelwerte

DK EXPECTATION

Die virusresistente* Ölertragshybride

- **TuYV-Resistenz**
- **Hoher Ölgehalt**
- **RLM-7 Phomaresistenz**
- **Schotenplatz-festigkeit**
- **Gute allgemeine Pflanzengesundheit**
- **Rasche Entwicklung im Herbst**
- **Winterhärte**

Ertragseigenschaften	*Sehr Gering*			*Mittel*			*Sehr Hoch*
Kornertrag	■	■	■	■	■	■	■
Ölgehalt	■	■	■	■	■	■	■
Ölertrag	■	■	■	■	■	■	■

Pflanzen-Physiologie	*Früh*			*Mittel*			*Spät*
Entwicklung vor Winter	■	■	■	■	■	■	
Wachstumsbeginn Frühjahr	■	■	■	■			
Blühbeginn	■	■	■	■			
Reife	■	■	■	■	■		

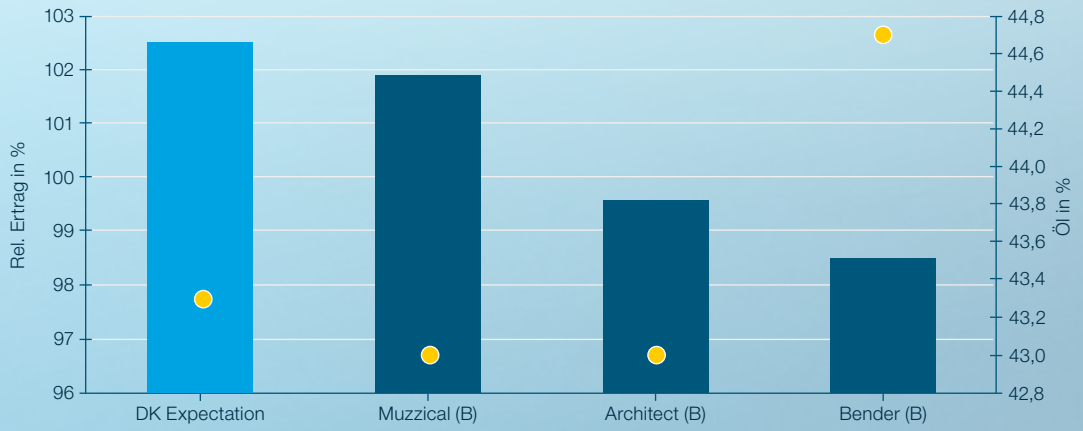
	Sehr Gering			*Mittel*			*Sehr Hoch*
Pflanzenlänge	■	■	■	■	■	■	

Ertragssicherheit	*Sehr Gering*			*Mittel*			*Sehr Hoch*
Lagerneigung	■	■	■				
Phomaanfälligkeit	■	■	■				
Neigung zu Auswinterung	■	■	■				
Schotenplatzfestigkeit	■	■	■	■	■	■	■

DEKALB® interne Einstufungen aus Züchtungs- und Entwicklungsversuchen

MITTLERER RELATIVER KORNERTRAG

(EUSV1 2020/21: Mittel aller Standorte DK Expectation vs Verrechnungssorten)



Quelle: Amtliches Versuchswesen der Länder / SFG / LK SH / UFOP, 09.08.2021, 10 Standorte Ölgehalte & 11 Standorte Kornertrag; Kornertrag Mittel (B): 39,8 dt/ha, Ölgehalt Mittel(B): 43,6 %; Herausgeber: Bayer Crop Science GmbH; Die dargestellten Daten und Grafiken geben die Erkenntnisse aus Feldversuchen wieder. Wir können nicht dafür einstehen, dass die Ergebnisse ohne Weiteres wiederholbar sind. Die Erkenntnisse hängen u.a. von durch uns nicht beeinflussbaren Faktoren ab.

*Resistenz gegen den Wasserrübenvergilbungsvirus

RAPSSORTEN-ÜBERSICHT

PORTFOLIO 2022/23

	FRÜH	MITTELFRÜH	MITTELFRÜH – SPÄT
Aussaatfenster	DK Exlibris	DK Exaura, DK Exception, DK Excited, DK Expose	DK Expansion, DK Expedient, DK Exbury, DK Plasma, DK Immortal CL, DK Expectation
Blühbeginn	DK Exlibris, DK Plasma	DK Exaura, DK Exception, DK Excited, DK Exbury, DK Expectation, DK Immortal CL, DK Expedient	DK Expansion, DK Expose
Reife	DK Exlibris, DK Plasma, DK Immortal CL	DK Exaura, DK Exception, DK Excited, DK Expectation, DK Exbury, DK Expedient	DK Expansion, DK Expose

NOTIZEN

Ost

SAATGUT

BAYER KOMPETENZTEAM

Teamleitung

Leiter Vertriebsteam
Christian Milz
Mobil 0174-3125413
christian.milz@bayer.com

Beratungsmanager

Beratung
Thomas Kanzler
Mobil 0172-2540420
thomas.kanzler@bayer.com

Key Account Manager

Key Account
Rainer Müller
Mobil 0172-2639403
rainer.mueller@bayer.com

Ihre Vertriebsberater und -beraterinnen

Vertriebsberater
Daniel Kempka
Mobil 0172-7317940
daniel.kempka@bayer.com
agrar.bayer.de/danielkempka

Vertriebsberaterin
Sophie Knopp
Mobil 0172-1016069
sophie.knopp@bayer.com
agrar.bayer.de/sophieknopp

Vertriebsberaterin
Maxi Konietzka
Mobil 0162-2803880
maxi.konietzka@bayer.com
agrar.bayer.de/maxikonietzka

Vertriebsberater
Mario Mertens
Mobil 0173-4691330
mario.mertens@bayer.com
agrar.bayer.de/mariomertens

Vertriebsberater
Christian Meyer
Mobil 0152-04891673
christian.meyer1@bayer.com
agrar.bayer.de/christianmeyer

Vertriebsberater
Philipp Müller
Mobil 0162-4990488
philipp.mueller@bayer.com
agrar.bayer.de/philippmueller

Vertriebsberater
Wolfram Müller
Mobil 0172-2340659
wolfram.mueller@bayer.com
agrar.bayer.de/wolframmueller

Vertriebsberaterin
Silke Paul
Mobil 0173-9026405
silke.paul@bayer.com
agrar.bayer.de/silkepaul

Vertriebsberater
Thomas Töpfer
Mobil 0172-2843940
thomas.toepfer@bayer.com
agrar.bayer.de/thomastoepfer

Vertriebsberater
Ole Niemczik
Mobil 0172-6237617
ole.niemczik@bayer.de
agrar.bayer.de/oleniemczik

DEKALB® ist eine eingetragene Marke des Bayer-Konzerns. Die dargestellten Daten und Grafiken geben Erkenntnisse aus Versuchen und Beobachtungen wieder. Sie wurden nach bestem Wissen zusammengestellt. Die Erkenntnisse und Ergebnisse hängen jedoch auch von nicht durch Bayer CropScience beeinflussbaren Faktoren wie z. B. lokalen klimatischen Bedingungen ab, die erheblichen Schwankungen unterliegen können. Bayer CropScience kann daher nicht dafür einstehen, dass die Ergebnisse und die daraus kalkulierte und abgeleiteten Vor- oder Nachteile ohne weiteres wiederholbar sind. Eine Gewähr oder Haftung für das Zutreffen im Einzelfall kann durch Bayer CropScience daher nicht übernommen werden.

Bayer Crop Science – Monsanto Agrar Deutschland GmbH
Alfred-Nobel-Str. 50, 40789 Monheim

www.agrar.bayer.de/dekalb

Kostenloses AgrarTelefon: 0 800-200 220 9
WhatsApp Beratung: +49 (0)174 346 564 1

Druckerzeugnis
www.natureoffice.com/DE-077-501090
klimaneutral
durch CO2-Ausgleich

BAYER

BCSD 00159686